

E5: Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit ausbauen



Fußverkehr,
Barrierefreiheit &
Schulwege-
sicherheit

Radverkehr

ÖPNV,
Intermodalität &
alternative
Mobilitätsformen

Planung,
Straßenraum-
gestaltung &
Verkehrslenkung

Mobilitäts-
management,
Öffentlichkeitsarbeit
& Kommunikation

Problemstellung

Um die Ziele des Mobilitätskonzepts und einer Verkehrswende hin zu nachhaltigen Mobilitätsformen zu schaffen, bedarf es – neben den konkreten, infrastrukturellen Mobilitätsangeboten – auch eines allgemeinen Bewusstseinswandels. Dieser kann durch Kampagnen und stärkere Bewerbung nachhaltiger Mobilitätsformen ausgelöst werden.

Ansatz / Erläuterung / Bausteine

Dieser Maßnahmenpool verfolgt das Ziel, den Umweltverbund zu fördern und nachhaltige Mobilitätsformen stärker bekanntzumachen. Mögliche Maßnahmen können dabei verschiedenen Bereichen zugeordnet werden:

Entwicklung einer Dachmarke oder Ausbau der Marke „Alfter bewegt“:

- zentrale Koordination und Bündelung aller mobilitätsrelevanten Aktionen, Informationen und DL-Angebote
Mögliche Elemente: Zentrale Homepage, Logo, Slogan, Nutzung digitaler Medien, Flyer/Broschüren, Give-Aways, regelmäßige Berichterstattung und Sondermedien

Stärkere Nutzung digitaler Medien:

- Schaltung einer Social-Media Plattform für einen definierten Zeitraum, bspw. 4 Wochen, zu verschiedenen Themen, wie Mobilität oder auch anderen Themen der Stadtentwicklung. Auf einer solchen Plattform können Bürgerinnen und Bürger Problemstellen oder auch Verbesserungsvorschläge konkret im Gemeindegebiet verorten und mit Kommentaren versehen.
- Die Modernisierung der Onlinepräsenz der Gemeinde Alfter ist geplant, dabei sollten auch die Inhalte einer typischen Neubürgerbroschüre (wie Bus- & Bahn-Angebot in Alfter, alternative Mobilitätsangebote, wie E-Ladeinfrastruktur oder - sobald vorhanden - Carsharing-Angebote) übersichtlich abrufbar gemacht werden.

Öffentliche Veranstaltungen:

- vorhandene Veranstaltungen, wie Stadtradeln oder „Alfter bewegt“ stärker in einen größeren Themenbezug einbetten, entsprechend bewerben, eindeutige Zuständigkeiten festlegen und in HH-Planung berücksichtigen.

Angebote für spezielle Zielgruppen ausweiten:

- Mobilitätsberatungen für Betriebe und pendelnde Personen ausbauen (siehe Maßnahme E4),
- Angebote für Senioren- (siehe Maßnahme A5) sowie für Kinder- und Jugendmobilität (siehe Maßnahme L2),
- Angebote für Neubürgerinnen und Neubürger, ggf. Gutscheine für Monatstickets als Neubürgerbegrüßungsgeschenk verteilen

Vorhandene Unterlagen bzw. Grundlagen

- Erstes Grobkonzept einer Mobilitätsbroschüre der Gemeinde Alfter
- Die Gemeinde Alfter kann auf bestehende Netzwerke mit lokalen und regionalen Institutionen, wie bspw. dem ADFC, sowie auf bestehende Kooperationen mit Nachbarkommunen aufbauen.
- Alle Maßnahmensteckbriefe

Vorgehen

- Auswahl und Priorisierung der o.g. Einzelmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aspekte (Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Sponsoring, Akteurskonstellationen, technische und personell-fachliche Anforderungen)
- Erfahrungsaustausch im Zukunftsnetz Mobilität NRW
- Abarbeitung und Umsetzung der priorisierten Einzelmaßnahmen

Akteure

Gemeinde Alfter, Zukunftsnetz Mobilität NRW, Öffentlichkeit

Weiterführende Informationen

Behr 2017: [Kommunikation und Beteiligung](#)

Kosten Eigenanteil



Personeller Aufwand



Zeitraumen



Aktueller Umsetzungsstand



Schnittstellen

L1, L2, L3,
C6,
E1, E3, E4